

Kinder in Sicherheit e.V.

Loferaustraße 38, 83242 Reit im Winkl,
1. Vorstand: Klaus Mühlberger



Weihnachtsbrief 2021

Es war einmal ein alter Mann, der jeden Morgen einen Spaziergang am Meeresstrand machte. Eines Tages sah er einen kleinen Jungen, der vorsichtig etwas aufhob und ins Meer warf. Er rief: „Guten Morgen, was machst Du da?“ Der Junge richtete sich auf und antwortete: „Ich werfe Seesterne ins Meer zurück. Es ist Ebbe, und die Sonne brennt herunter. Wenn ich es nicht tue, dann sterben sie.“ „Aber, junger Mann“, erwiderte der alte Mann, „ist Dir eigentlich klar, dass hier Kilometer um Kilometer Strand ist. Und überall liegen Seesterne. Du kannst unmöglich alle retten, das macht doch keinen Sinn.“ Der Junge hörte höflich zu, bückte sich, nahm einen anderen Seestern auf und warf ihn lächelnd ins Meer. „Aber für diesen macht es Sinn!“

Liebe Vereinsmitglieder, liebe(r) Förderin(er)

.....aber für diesen macht es Sinn! Wir sehen unsere Aufgabe als christlicher Verein genau in dieser Hinsicht. Vorbild für uns ist das Lukas-Evangelium vom barmherzigen Samariter. Wir können nicht jeder und jedem helfen, aber wir versuchen Menschen zu helfen, die uns sozusagen in den Weg gelegt werden. Wir sind ein kleiner Verein, der zu 100 % ehrenamtlich agiert. Mit unseren begrenzten finanziellen Möglichkeiten versuchen wir die Welt ein bisschen besser zu machen.

Aus Indien ereilen uns die letzten Tage sehr erfreuliche Nachrichten. Die indischen Behörden haben einer Öffnung der Schulen und Kinderheime wieder zugestimmt. In den vergangenen beiden Wochen ist nun das Kinderheim wieder mit 25 Kindern belegt. Platz wäre für mehr als 35 Kinder. Schwerpunkt unserer Arbeit ist, den ehrenamtlichen Förderverein in Indien zu unterstützen, Kinder aus sozial sehr schwachen Verhältnissen (die Kinder stammen im Wesentlichen aus den untersten Kasten des indischen Kastensystems) auf einen guten Weg zu begleiten. Schulbildung und Fortbildung bleibt den Kindern in den untersten Kasten meist verwehrt. Genau dafür stehen wir: diesen Kindern vom Kinderheim St. Michael, eine Perspektive, eine fundierte Schulausbildung und auch die weitere Förderung ins Berufsleben zu bieten. Darüber hinaus finden die Kinder im St. Michaels Heim ein neues Zuhause mit einer aufopfernden Fürsorge durch die Betreuer und Betreuerinnen, täglich regelmäßigen Mahlzeiten, ein Bett zum Schlafen und Einrichtungen für die Hygiene.

Das Kinderheim wurde erst letztes Jahr vollständig renoviert und wir kommen für die lfd. Kosten auf. 25 Kindern bieten wir eine Zukunft, 25 Kindern von vielen weiteren notleidenden Kindern in Indien. Jedes bedürftige Kind ist ein Geschöpf Gottes, dem wir uns annehmen wollen. Wir sind zurzeit nur in der Lage, 25 Kindern zu helfen.

Seit mehr als einem Jahr nehmen wir uns einer Familie in Venezuela an: Elizabeth, eine 60-jährige Frau in Caracas, allein gelassen mit den 5 Enkelkindern, Lia, Miranda, Joseph, Zamid und Jahem. Ihre Tochter ist bei einem Verkehrsunfall umgekommen. Der Vater der Kinder hat sich mit einer anderen Frau nach Peru abgesetzt. Seitdem kämpft Elizabeth mit den katastrophalen Zuständen in Venezuela. Ein Land, das diktatorisch durch einen Präsidenten Maduro geführt, von Russland und China aufgrund der großen Bodenschätze ausgebeutet wird. Die Bevölkerung hat nicht genug zu essen und kämpft seit Jahren mit einer Hyperinflation. Das Geld, das man heute in den Händen hat, muss sofort in Essbares investiert werden, da morgen bereits die Preise schon wieder viel höher sind. Wir unterstützen Elizabeth

mit wöchentlichen Überweisungen, um ihre fünf Enkelkinder ernähren zu können und ihnen einen Schulbesuch zu ermöglichen.

In Spanien haben wir David mit wöchentlichen finanziellen Hilfen unterstützt, um ihn durch die schwierige Corona Pandemie zu bringen. Seine Mutter ist Alkoholikerin, sein Vater erkennt David nicht an: allein gelassen und keine Vorstellung, wie es weiter gehen kann. Unsere finanzielle Unterstützung, unser seelischer Beistand und die oft täglichen Gespräche über WhatsApp haben für David eine Perspektive aufgezeigt. Heute arbeitet er wieder in einem Hotel und kann für sich selbst sorgen.

Wir haben dem venezolanischen Jugendlichen, Hernan, in Madrid geholfen, der vor wenigen Wochen die „Residencia“ Card für den legalen Aufenthalt in Spanien erhalten hat. Jetzt geht es darum, Arbeit in Spanien zu finden, da er erst nach fünf Jahren, eine Beschäftigung im restlichen Europa annehmen darf. Hernan hat bereits über 120 Bewerbungen versendet und hofft mit jeder weiteren Bewerbung eine positive Zusage zu erhalten. Auch mit ihm haben wir fast täglichen Kontakt und versuchen, ihn immer wieder zu motivieren und zu ermuntern, am Ball zu bleiben. Wir sorgen für seine Unterkunft, für Lebensmittel und Kleidung.

Wir unterstützen den kolumbianischen Jugendlichen, Felipe in seinem Studium. Er studiert in Bogota Medizin. Ohne unsere Unterstützung hätte er sein Studium nicht fortführen können. Wir unterstützen ihn finanziell für seine Studiengebühren, Lebensmittel und für eine Unterkunft. Für Felipe haben wir über das Krankenhaus St. Josef in Schweinfurt (ein Krankenhaus der Kongregation der Schwestern des Erlösers) ein Stipendium erhalten. Dafür sind wir sehr dankbar. Trotz dieses Stipendiums sind aber immer noch monatliche Zahlungen notwendig.

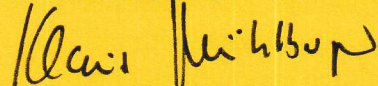
Unsere Kinder vom Kinderheim in Rumänien brauchen nach wie vor unsere Unterstützung. Wir stehen mit den Kindern fast im täglichen Austausch. Manuel hat in diesem Sommer sein Abitur bestanden und möchte im nächsten Jahr Medizin studieren. Gabriel wohnt noch bei uns in Reit im Winkl und hat eine Stelle als Pflegeassistent angetreten.

Wir könnten diese Liste noch weiterführen. Vielen weiteren Jugendlichen haben wir während der Pandemie geholfen, die Zuversicht nicht zu verlieren und sie unterstützt, die laufenden Lebenshaltungskosten zu bestreiten. Aufmerksam geworden sind einige Jugendliche auf uns durch die Armenspeisung der Erlöerschwester in Würzburg. Dadurch hat sich mittlerweile ein Netzwerk aufgebaut, das uns immer wieder bedürftige Jugendliche in den Weg legt. Wir kümmern uns zuerst um Lebensmittel, um ein Dach über dem Kopf und versuchen dann mit ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu erarbeiten. Diese Arbeit leisten wir im Verein ehrenamtlich.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Förderer, unsere Aufgaben werden vielseitiger, aber auch anspruchsvoller. Nur mit Ihrer Unterstützung gelingt es uns, die gestellten Anforderungen auch für 2022 erfüllen zu können.

Wir wünschen Ihnen schon heute ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Herzliche Grüße



Kinder in Sicherheit e.V.

1.Vorstand: Klaus Mühlberger

Kontoverbindung: Kinder in Sicherheit e.V.

IBAN: DE78 7116 0000 0001 4777 06, BIC: GENODEF1VRR

